

Ihr Spezialgebiet: Heimatkunde

Der diesjährige im Landkreis München verliehene Kulturpreis geht an Petra Breuer aus Aschheim

Zum zweiten Mal wurde der Kulturpreis im Landkreis München verliehen. Heuer geht er an die Heimatpflegerin Petra Breuer aus Aschheim. Der Dreigesang Demmel aus Aying und Veronika Schattenmann aus Riemerling dürfen sich über Kulturförderpreise freuen.

Landkreis – Petra Breuer ist die zweite Kulturpreisträgerin des Landkreises München. Das beschloss der Ausschuss für Sport, Kultur und Partnerschaften des Landkreises in seiner Sitzung am 18. Oktober einstimmig und folgte damit der Empfehlung der Fachjury.

Die Autorin und Heimatpflegerin aus Aschheim engagiert sich seit vielen Jahren im Bereich der Kulturvermittlung und nimmt dabei insbesondere Kinder und Jugendliche in den Fokus. Durch Ortschroniken für Kinder, Schülerführungen, Schreibwerkstätten, Vhs-Vorträge und vieles mehr vermittelte sie nicht nur anschaulich Heimatgeschichte,



Die neue Kulturpreis-Trägerin bei einem Besuch in der Redaktion der HALLO vor ein paar Jahren.

Foto: fit

sondern rege Kinder wie Erwachsene zum selbstständigen Schreiben und Lesen an, heißt es in der Begründung der Fachjury über Petra Breuer. Ihr Ziel sei es, Geschichte durch Geschichten möglichst spannend und bildreich zu vermitteln, schreibt der Einreichende in seinem Ehrungsvorschlag. Damit betreibe sie nachhaltige

Heimatkunde. Unter anderem sind von Petra Breuer bereits drei Chroniken für Kinder erschienen: Die „Aschheimer Geschichte(n) für Junge und Junggebliebene“, die „Ismaninger Geschichte für Kinder“ sowie die „Kirchheimer Geschichte(n)“ für Kinder. Darüber hinaus organisiert und führt sie lehrreiche und interaktive Füh-

rungen auf dem Bajuwarenhof in Kirchheim durch und ist Mitglied des Ortschronistenkreises in Aschheim.

Wie bereits bei der Erstaufgabe des Kulturpreises 2021 haben Fachjury und Kreisgremium auch in diesem Jahr einstimmig beschlossen, gleich zwei Förderpreise an Künstler aus dem Landkreis München zu vergeben. Preisträger sind der Familien-Dreigesang Demmel aus Aying sowie die Künstlerin und Kunstvermittlerin Veronika Schattenmann aus Riemerling. Der Familien-Dreigesang Demmel ist seit zehn Jahren auf dem Gebiet der Volksmusik aktiv. Gemeinsam mit ihrem Vater prägen die zwei Geschwister einen unverfälschten, alpenländischen Volksmusikstil und haben seit 2019 einige der renommiertesten Volksmusikpreise erhalten.

Veronika Schattenmann ist bereits seit Jahrzehnten als Künstlerin tätig. Ihre Gemälde und Zeichnungen wurden nicht nur im Großraum München, sondern bereits in ganz Deutschland ausgestellt.

„Auch in diesem Jahr haben wir wieder zahlreiche Vorschläge für eine Auszeichnung mit unserem Kulturpreis oder dem Kulturförderpreis aus allen Landkreisteilen erhalten“, so der Kulturreferent des Landkreises, Rainer Klier. „Wir können stolz sein auf so ein breites und vielfältiges kulturelles Engagement in unserer Region. Die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger aus allen Einreichungen ist uns daher nicht leichtgefallen. Gemeinsam haben wir uns als Jury aber in diesem Jahr darauf geeinigt, insbesondere kulturelles Engagement für und mit Kindern und Jugendlichen in den Vordergrund zu rücken. Die Kulturpreisträger 2023 stehen stellvertretend für eine sehr lebendige kulturelle Nachwuchsarbeit im Landkreis München“, so Klier weiter.

Die Preise werden alle zwei Jahre verliehen. Dotiert ist der Kulturpreis mit einem Preisgeld von 1000 Euro, der Kulturförderpreis mit 500 Euro.